

DIE PSYCHOLOGISCHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG – EIN BEITRAG ZUR SEELISCHEN GESUNDHEIT

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert die Gesundheitsförderung in der Schule als eine von zehn zentralen Handlungsbereichen zur Förderung der seelischen Gesundheit und zur Prävention von psychischen Erkrankungen. Die **psychologische Gesundheitsförderung** hat daher einen besonders wichtigen Stellenwert.

Ziel ist der Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis, die Entwicklung von Pilotprojekten und der nationale und internationale Erfahrungsaustausch von Expert/innen und Praktiker/innen des Schulwesens und der Gesundheitsförderung, aber auch die Vermittlung und Verbreitung von bewährten Modellen und Übungen aus der Praxis für die Praxis.

Wichtige Teilbereiche der psychologischen Gesundheitsförderung sind z. B.

- >> Gewaltprävention
- >> Suchtprävention
- >> Sexualerziehung
- >> Persönlichkeitsbildung und -entwicklung
- >> Förderung eines positiven Schul- und Klassenklimas
- >> Problemlösungsstrategien
- >> Lerntechniken

Neue Materialien liefern wertvolle Grundlagen und Methoden zur Gewaltprävention

BEZIEHUNGSTRAUM(A) UND BEGEGNUNGSRAUM

Franz Sedlak (aktualisiert und ergänzt),
Psychologische Grundlagen zu Missbrauch,
Gewalt und Trauma

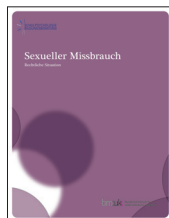
Download und als Powerpoint auf der
Homepage www.schulpsychologie.at oder
Bestellung bei Amedia, 01/982 13 22/310,
office@amedia.co.at bei Übernahme der
Portokosten.



SEXUELLER MISSBRAUCH, rechtliche Situation

Beatrix Haller

Download und Powerpoint auf der
Homepage www.schulpsychologie.at oder
Bestellung bei Amedia, 01/982 13 22/310,
office@amedia.co.at bei Übernahme der
Portokosten.



HANDLUNG, SPIEL UND RÄUME

Ein pädagogischer Leitfaden für die
Präventionsarbeit an der Schule zum
Thema sexuelle Gewalt. Die Materialien
wurden vom Verein Selbstlaut im Auftrag
des Unterrichtsministeriums entwickelt.
Download: www.schulpsychologie.at



GEWALTPRÄVENTION IN DER SCHULE

Harald Aigner

Die Broschüre unterstützt eine differenzierte
Sichtweise von Gewalthandlungen durch
Schüler/innen und kann in der direkten
Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen
und bei der Planung und Durchführung
von Projekten unter Einbeziehung aller
Beteiligten wertvolle Anregung sein.
Download: www.schulpsychologie.at

